



Pressedienst

19. Oktober 2023

Fahrbahnsanierung: Brehmstraße erhält lärmoptimierten Asphalt

Arbeiten zwischen Grunerstraße und der Scheidtstraße laufen an zwei Wochenenden von freitags bis montagsfrüh

Die Fahrbahn der Brehmstraße erhält auf einem 290 Meter langen Teilabschnitt am Eisstadion einen neuen Oberflächenbelag aus lärmoptimiertem Asphalt. Um die Verkehrseinschränkung so gering wie möglich zu halten, wird an zwei Wochenenden gearbeitet. Unter Vollsperrung beginnen die Arbeiter ab Freitag, 27. Oktober, 20 Uhr bis Montag, 30. Oktober, 4 Uhr. Fortgesetzt wird die Fahrbahnsanierung von Freitag, 17. November, 20 Uhr bis Montag, 20. November, 4 Uhr. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Grunerstraße und der Scheidtstraße.

Am ersten Wochenende, vom 27. bis 30. Oktober, bauen die Arbeiter die Fahrbahn in Fahrtrichtung Süden (Innenstadt) mit verschiedenen Asphaltsschichten neu auf. Die Brehmstraße ist ab Montag, 30. Oktober, ab 4 Uhr morgens wieder befahrbar.

Vom Freitag, 17. November, 20 Uhr, bis Montag, 20. November, wird der Abschnitt dann mit einer lärmoptimierten Asphaltsschicht versehen. Die Brehmstraße ist ab Montag, 20. November, ab 4 Uhr morgens wieder befahrbar.

Die Umleitungen erfolgen über die Heinrichstraße und Graf-Recke-Straße; über die Grunerstraße, Heinrichstraße und Graf-Recke-Straße; über die Münster Straße, Eulerstraße, Moltkestraße, Rethelstraße und Herderstraße und über die Windscheidstraße oder die Grunerstraße und die Jülicher Straße.

Die Kühlwetterstraße und die Scheidtstraße sind an den beiden Wochenenden ab der Brehmstraße gesperrt und nur über die ausgeschilderten Umleitungen erreichbar.

Die lärmintensiven Arbeiten an den beiden Wochenenden finden jeweils in



Fahrbahnsanierung: Brehmstraße erhält lärmoptimierten Asphalt

Seite 2

den Abendstunden von Freitag auf Samstag und Samstag tagsüber statt. Der Sonntag dient dann der Auskühlung der neuen Asphaltbeläge und wird für Markierungsarbeiten genutzt.

Die Gesamtfläche beträgt rund 1.000 Quadratmeter. Die Gesamtkosten liegen bei rund 225.000 Euro.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20231019-244_14.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131